



Die Anbieter haben basierend auf den bisherigen Untersuchungen bislang lediglich angeboten, ein Carsharing-Angebot aufzubauen, bei dem die Stadtverwaltung als anteilige Investorin aufträte. Je Fahrzeug müsste die Stadt Gladbeck zwischen 200-500€ mtl. in Vorleistung treten und würde anschließend zu 50% an den Einnahmen beteiligt. Gespräche mit anderen Kommunen und Experten haben jedoch ergeben, dass ein solches System mindestens 3-5 Jahre Anlaufphase bräuchte, um wirtschaftlich tragbar zu sein. Der Anbieter würde für diesen Zeitraum feste Einnahmen generieren und die zu erwartenden Verluste auf den städtischen Haushalt verlagern.

Aufgrund der angespannten Haushaltssituation ist die Übernahme wirtschaftlicher Risiken aus Sicht der Verwaltung jedoch auch übergangsweise nicht in entsprechender Höhe darstellbar.

Die Stadt Gladbeck ist jedoch weiterhin bemüht ein ausgewogenes Angebot zu schaffen und wird zur Entwicklung eines entsprechenden Angebotes den tatsächlichen Bedarf der Gladbecker Bürgerinnen und Bürger abfragen. Die Umweltabteilung ruft deshalb zeitnah dazu auf, dass interessierte Anwohnerinnen und Anwohner sowie Unternehmen sich bei der Umweltabteilung melden und Nutzungswünsche sowie mögliche Standortvorschläge übermitteln. Nach der Auswertung der Ergebnisse soll in einem öffentlichen Workshop unter Unterstützung verschiedener Anbieter ausgearbeitet werden, welche konkreten Angebote anschließend im Stadtgebiet tatsächlich ausgerollt werden können.

Den Gladbecker Bürgerinnen und Bürgern soll somit eine weitere Möglichkeit geboten werden, einen Beitrag zur Gestaltung des notwendigen Mobilitätswandel innerhalb der Stadt zu leisten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:**

keine

folgende

Die Förderung von Sharing-Angeboten soll den Umweltverbund stärken und bei der Transformation des bestehenden Modal-Split unterstützen und somit zur Einsparung von CO<sub>2</sub> führen. Dies soll mittelbar zur Erreichung der Klimaschutzziele beitragen und nach Möglichkeit im späteren Verlauf beziffert werden.

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität der Stadt Gladbeck nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin  
i. V.



---

Dr. Volker Kreuzer  
- Stadtbaurat -

---

In der Sitzung des

- \_\_\_\_\_-Ausschusses
  - Rates
  - Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
- am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: